

Wiener Kolosseum. (IX. Nußdorferstraße 4). Vergnügungs-Etablissement mit Variété, Ballet, Vaudeville etc. Täglich Vorstellung um 8 Uhr Abends. Jeden Sonn- und Feiertag um 3 Uhr Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen.

Tageskasse: I. Kärntnerstraße 43 (Eingang Krugerstraße) und im Kolosseum von 10 bis 5 Uhr.

Sommer-Orpheum im k. k. Prater, (Drittes Kaffeehaus, Hauptallee). Während der Sommermonate interessante Vorstellungen und Produktionen. Dasselbst auch täglich bei schönem Wetter Gartenkonzert.

Preise der Plätze:

Loge	K 10.—
Reservierter Sitz	„ 1.—
Entrée	„ —.60

Wiener Ballhaus, I. Am Peter 1. (Während der Wintermonate.)

Budapester Orpheum-Gesellschaft. Hotel Stefanie, II. Taborstraße 12. Anfang 8 Uhr.

Volkssänger. Die Gesangsproduktionen der Volkssänger sind bei den mittleren und unteren Volksklassen sehr beliebt, und da sie das Wiener Leben und den Wiener Humor charakterisieren und überdies das Wiener Volkslied kultivieren, so lohnt es sich auch für den Fremden, der einen Einblick in das Wiener Volksleben machen will, eine Volkssänger-Singspielhalle zu besuchen.

Die bekanntesten Volkssänger-Gesellschaften sind: Guschelbauer, Hirsch, Montag, Seidl u. A. Näheres darüber im Inseratenteile der Tagesblätter („Fremdenblatt“ und „Illustriertes Wiener Extrablatt“).

Kurzer Aufenthalt.

Nur vom Standpunkt des Vergnügungsreisenden geben wir in Nachstehendem Ratschläge über die zweckmäßigste Verwendung der Zeit bei kurzem Aufenthalt in Wien.

Für einen Tag.

Rundgang oder -Fahrt durch die Innere Stadt, ausgehend vom St. Stephansdom, nach dessen Besichtigung über den „Stock-im-Eisen“, Graben, Kohlmarkt, Michaelerplatz zur Hofburg und Umgebung (Museen), dann die Ringstraße hinab zur Oper und zum Schwarzenbergplatz und Stadtpark, weiters über Wollzeile und Kärtnerstraße in die Augustinerkirche (Christinen-Grabmal), am Josefsdenkmal vorbei durch die Herren-gasse zur Votivkirche und über die Ringstraße (Universität, Burgtheater, Rathaus, Parlament, Volksgarten); Nachmittags eine Fahrt nach Schönbrunn; Abends Besuch eines der Hoftheater (Hofoper).

Für zwei Tage.

Am ersten Tage Programm wie oben. Besuch des kunsthistorischen Museums, Minoritenkirche (Abendmahl-Mosaik), Freyung, Am Hof, Hoher Markt, Marc Aurelstraße, Franz Josefskai (die Brücken), Rotenturmstraße; Nachmittags Prater; Abends Besuch der anderen Hofbühne (Burgtheater).

Für drei Tage.

Für die beiden vorhergehenden Tage wie oben. Am dritten Tage Besuch des naturhistorischen Hofmuseums, Justizpalastes, Parlaments, des Rathauses (Arkadenhof, Festsaal, Ratskeller); Nachmittags Fahrt auf den Kahlenberg; Abends Besuch einer Vorstadtbühne oder eines Variété.

Für vier Tage.

Am vierten Tage: Besuch der Akademie der bildenden Künste, des Künstlerhauses, der Karlskirche, durch den Stadtpark zum Kunst- und Gewerbemuseum; Nachmittags Besichtigung des Schwarzenbergs, Belvedere-, Botanischen Gartens, des Arsenal; Abends Theatervorstellung einer Vorstadtbühne, Konzert oder Variété.

Für fünf bis acht Tage.

Die ersten vier Tage wie angegeben; für die folgenden Tage je nach Auswahl: Besuch der k. k. Schatzkammer, der Hofbibliothek, einer oder der anderen Privat-Gemäldegalerien (Harrach, Czernin, Schönborn, Liechtenstein), der Maria Stiegen- und Ruprechtskirche. Bei einer Rundfahrt in den Vorstädten der Besuch der beiden Kirchen am Fünfhausergürtel: Maria vom Siege, Lazaristenkirche; der Altlerchenfelderkirche, der Antoniuskirche im X. Bezirk; Nachmittags Rundfahrten über die Gärtellinie der Stadtbahn, im Anschluß Ausflüge: nach Neuwaldegg, aufs Hameau oder die Sofienalpe, Liebhartstal und Galizinberg, Grinzing und Sievring; mit der Südbahn: Laxenburg, Mödling oder weiter Baden-Helenental. Wer einen Tag zugibt, der wird einen Ausflug auf den Semmering nicht bereuen.

„COURIER“

Internat. Reise- u. Fahrkartenbureau
Nagel & Wortmann.

Wien,
I., Operngasse 6.



Abbazia,
Hôtel Stefanie.

Fahrkarten-Stadtbureau
der k. k. priv. österr. Nordwestbahn
und
Fahrkartenbureau
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft



Offizielles Verkehrsbureau
der
Jubiläumsausstellung, Wien 1898.



Fahrkarten
nach allen Stationen des In- und Auslandes.



Auskünfte bereitwilligst und gratis.



Telegramm-Adresse: **Nagelwort.**

WIENER
Bauten-Album

XIX. Jahrgang.

100 Tafeln in Grossquart-Format.

Preis pro Jahrgang Kr. 24.—

in eleganten Sammelmappen.

Diese Albums enthalten Façaden moderner Wiener Zinshäuser, öffentlicher Gebäude, ebenso aus älterer Zeit und sind, wiewohl der Anlage nach für bautechnische Kreise bestimmt, auch für den Laien höchst interessant und für Viennensia-Sammler wichtig.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen, sowie der gefertigte Verlag

Volkswirtschaftlicher Verlag

Alexander Dorn

Wien, IX/1. Hörlgasse 9.

APOTHEKE

ZUM
GOLD. HIRSCHEN^{GG}

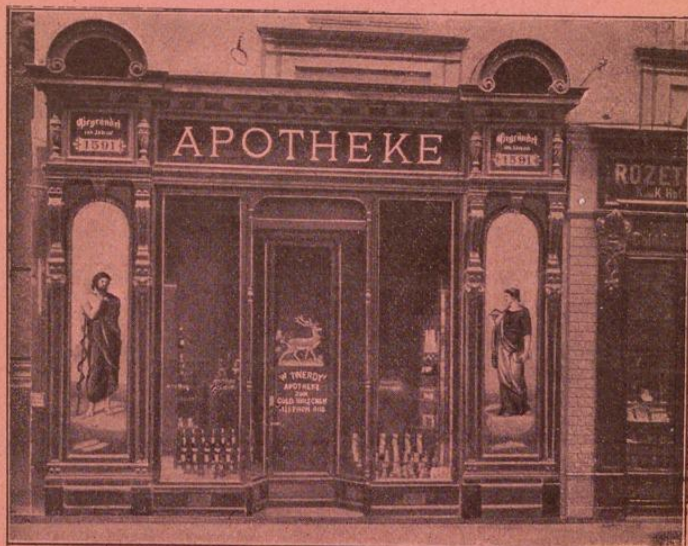
GEGRÜNDET

1591. * * *

226

W. TWERDY

WIEN, I. KOHLMARKT NR. 11



SPECIALITÄTEN

EIGENER ERZEUGUNG ○

LAGER VON ALLEN IN-

UND AUSLÄNDISCHEN ○

SPECIALITÄTEN. ○ ○



HAUS- UND
REISE - APOTHEKEN

IN SOLID. AUSFÜHRUNG

VORRÄTHIG. ○ ○ SELBE

WERDEN AUCH NACH AN-

GABE AUF S RASCHESTE

FERTIGGESTELLT. ○ ○



Mietwagen-Unternehmung Leopold Wollner

Fiaker von Mitgliedern der Campagne Reitergesellschaft

Wien, VIII. Breitenfeldergasse 13.

Beistellung aller Gattungen
Wagen mit u. ohne Gummi-
räder für Tages-, Monats-
und Jahresfahren in Wien
und Umgebung.

Vorzügliches Pferdmaterial,
eleganteste Wagen, verläß-
lichstes Kutscherpersonal.
Coulanteste Preise.

Mein Personal ist verpflichtet, den P. T. Fremden die
Sehenswürdigkeiten der Stadt Wien zu zeigen.

Bestellungen durch Anrufen mit Telephon 13.294 binnen
einer halben Stunde.